



Flåmsdalen - Wanderung von Myrdal nach Flåm

Flåm liegt am Aurlandsfjord, einem Ausläufer des Sognefjords in Fjordnorwegen. Das Gebiet der Kommune Aurland wiederum in der Region Sogn og Fjordane.

Wir sind von Myrdal nach Flåm bereits 2 x gewandert. Im Jahr 2006 mit dem Rad und 2008 zu Fuß. Die 21 km lange Halbmarathon-Wanderung ist für Jedermann geeignet und als leicht einzustufen. Wanderschuhe empfehle ich immer auf Norwegens Wegen, nicht nur wegen der 865 Höhenmeter welche man nach Flåm runter läuft, nein auch wegen des bequemen Laufens und des sicheren Trittens.

Zunächst begibt man sich nach Flåm auf den Bahnhof und löst ein Ticket der Flåmsbana nach Myrdal. Diese Normalspur-Eisenbahnlinie hat eine Steigung von 55 Promille; das entspricht einer Steigung von 1 m je 18 m Länge. Nirgendwo auf der Welt gibt es eine so steile normalspurige Reibungsbahn wie die Flåmsbana. Die Flåmsbana fährt aller 1 bis 1,5 Stunden nach Myrdal wo diese Strecke endet, sie jedoch Anbindungen an die Fernstrecke Oslo - Bergen hat. Schon die Fahrt mit der Bahn wird zum Erlebnis. Vom Bahnhof Myrdal in 865,5 Metern Höhe ist der Weg nach Flåm gut ausgeschildert, erklärt sich aber von selbst. Vorbei an der Myrdal Fjellstove geht es noch einige Meter eben hin bis es den „Rallarvegen“, ehemaliger Versorgungsweg der Eisenbahnarbeiter, in Serpentina hinunter geht. Wer mit dem Rad unterwegs ist sollte hier besondere Vorsicht walten lassen. Der Weg hinunter zum Flåmselvi ist für die Fahrt mit „normalen“ Fahrrädern nicht ungefährlich. Wir haben unsere Räder sicherheitshalber einige wenige Meter hinunter geschoben, so komisch das auch klingen mag. Neben dem ins Tal brausenden Myrdalsfossen zählten wir insgesamt 21 Kehren auf dem steil hinab führenden Weg. Immer wieder hat man phantastische Fotomotive und einen tollen Überblick über die Wahnsinns Bahnstrecke. Am Ende der Serpentina stößt man auf den „Flåmselvi“. Der zählt zu einem der ca. 600 norwegischen Lachsflüsse. Noch 17 km bis Flåm. Der Rallarweg ist nun gut zu laufen und es gibt immer wieder schöne Fotomotive. So z.B. der Kårsdalsfossen und weiter unten der Rjoandefossen. Zwischen den Stationen Kårdal und Blomheller verläuft der Wanderweg sogar in einem etwas über 100 m langen Tunnel. Es folgen außer diesen Beiden, noch weitere 4 Haltepunkte der Flåmsbana, auf der man in den Zug nach Flåm steigen kann, wenn die Beine nicht mehr laufen wollen oder die Kinder nicht mehr können. Am Weg laden uns einige Rastmöglichkeiten ein, um unseren mitgenommenen Imbiss zu verzehren. Eine Einkehrmöglichkeit gibt es auf den 21 km nicht. Nach etwa 4 Stunden kommt man mit schönen Erlebnissen von der Flåmsdalen-Wanderung und tollen Eindrücken zur norwegischen Ingenieurskunst der Bahnstrecke wieder in Flåm an.

